

Bezuggebühren: Vierteljährlich für Dresden 2.00 Mk., für Berlin 2.50 Mk., für andere Städte 3.00 Mk. ...

**Dresdner Nachrichten**  
Gegründet 1856  
Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.  
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.  
Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Anzeigen-Zarif: ...

**Dresdner Bank**

Aktienkapital und Reserven 231 1/2 Mill. Mk. empfiehlt ihre

**Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:**

Dresden-A., König Johann-Strasse 3  
" " Prager Strasse 39  
Dresden-N., Bautzner Strasse 3  
Meissen und Kötzschenbroda.

**Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung.**

Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten, Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung, Coupons, Einlösung und Verwertung, Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossbarer, Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt.

**Für eilige Leser.**

Das Königlich Hoflager wird am 21. d. M. von Merzig nach Plön verlegt. Der General der Kavallerie von Einem ist auf seinen Wunsch von seiner Stellung als preussischer Kriegsminister entbunden worden. Die nächsten Bayreuther Festspiele finden erst 1911 statt. Auf den Strecken Lauban-Görlitz, Görlitz-Kohlfurt, Kohlfurt-Lauban und Lauban-Marklissa wird ab 1. Mai 1910 der elektrische Bahnbetrieb eingeführt. Der Jar wird bestimmt Messina und Reggio besuchen. Bei einem Sturm an der japanischen Küste sind 450 Kollisionsfahrer ums Leben gekommen.

**Neueste Drahtmeldungen vom 11. August.**

**Zur Kreta-Frage.**

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Schutzmächte Kretas sind zu militärischen Maßnahmen gegen die Bevölkerung der Insel entschlossen, falls bei der Niederholung der griechischen Klagen Schwierigkeiten entstehen sollten. Paris. Der „Matin“ bezeichnet es als nicht unbedingt zureichend, dass die Initiative zur Einladungsuntersuchung bei der Lösung der Kretafrage von Frankreich ausgegangen sei. Berlin. (Priv.-Tel.) Die Schutzmächte Kretas sind zu militärischen Maßnahmen gegen die Bevölkerung der Insel entschlossen, falls bei der Niederholung der griechischen Klagen Schwierigkeiten entstehen sollten.

**Deutschlands und Oesterreichs Haltung.**

Berlin. (Priv.-Tel.) Deutschlands und Oesterreichs Haltung in der Kreta-Frage wird in einer halbamtlichen Berliner Zeitschrift der „Süddeutschen Reichskorrespondenz“ wie folgt dargestellt: Deutschland und Oesterreich-Ungarn haben in Konstantinopel und Athen freundliche für die Erhaltung des Friedens gesprochen. Aus der Reihe, die die als in der Kreta-Frage erst in zweiter Reihe interessierten Großmächte freimüthig beobachtet, sind sie mit diesem in einem kritischen Augenblick erteilten Rat zur Wahrung nicht herausgetreten; aber sie haben dadurch jeden Zweifel über ihre Stellung, der bei Gefahr im Verzuge schon aus einem auffälligen Stillschweigen entstehen konnte, beseitigt und haben die Voraussetzungen gesät, unter denen die Arbeit der vier Schutzmächte sich geltend zu machen hat. An die Schutzmächte will Griechenland die Türkei verweisen. Mit ihren Beschwerden und Forderungen in

Saher Kretas an die Schutzmächte wird sich auch Griechenland selbst zu wenden haben, wenn es zur Beilegung des zwischen Konstantinopel und Athen entstandenen Streits das Eintreten anderer Staaten wünscht. Die Schutzmächte wissen, dass Deutschland und Oesterreich-Ungarn seiner Lösung im Wege stehen werden, die Europa vor dem Krieg bewahrt und zwischen türkischen und griechischen Interessen einen billigen Ausgleich anbahnt.

**Armenienminister von Einem zurückgetreten.**

Berlin. Der General der Kavallerie v. Einem ist auf seinen Wunsch von seiner Stellung als preussischer Kriegsminister entbunden und mit der Vertretung des beurlaubten kommandierenden Generals des 7. Armeekorps beauftragt worden.

**Einführung des elektrischen Bahnbetriebes.**

Breslau. (Priv.-Tel.) Das Eisenbahnministerium hat die Hauptverträge in Lauban davon verhandelt, dass vom 1. Mai 1910 an auf den Strecken Lauban-Görlitz, Görlitz-Kohlfurt, Kohlfurt-Lauban und Lauban-Marklissa der elektrische Bahnbetrieb eingeführt wird. Der Strom wird aus den der Provinz Schlesien angehörigen Kraftwerken aus Marklissa entnommen. Auf allen Linien sollen 74 Wagen für je 100 Personen verkehren.

**Zum Generalstreik in Schweden.**

London. (Priv.-Tel.) Das englische Handelsamt warnt die englischen Arbeiter davor, sich für Streikbrecherdienste nach Schweden anwerben zu lassen, da sie sich dadurch in Gefahr begeben würden. Es erinnert daran, dass im Juli vorigen Jahres Streikende in Malmo eine Bombe in ein Schiff warfen, das 30 englische Streikbrecher an Bord führte. Tausend wurde ein Arbeiter getötet und viele schwer verwundet.

**Aus Mexiko.**

Madrid. Eine Drahtnachricht aus Mexicomas befragt, dass der geistliche Kreuzzug „Extremadura“ mit Lebensmitteln und Waffen dort angekommen sei. Die Verbündeten der Maierials wollten sich schwierig unter feindlichem Feuer. Die Spanier erlitten keine Verluste. Der „Extremadura“ fehrte bei Anbruch der Nacht nach Mexiko zurück. Am Gesichte bei Yeman bedienten sich die Mauren auch einer Bombe, doch gingen die Geschosse über die Stadt hinweg. Während der Nacht hatten die Rebellen an der ganzen Küste hohe Signalfeuer angezündet.

Paris. (Priv.-Tel.) Die spanischen Behörden in Mexiko haben die Vorentwürfe, die einen Streik beginnen wollten, auszuweisen.

**Spektakelflug über die Alpen.**

Paris. (Priv.-Tel.) Die Landung des Spektakel-Ballons „Sirius“ erfolgte ohne jeden Zwischenfall. Der Ballon hat von der Abfahrt bis zum Landungsplatz eine Strecke von 140 Kilometern zurückgelegt. Die höchste Höhe, die der Ballon erreichte, waren 5700 Meter.

Wilhelmshöhe. Das Kaiserpaar unternahm heute morgen einen Spazerritt. Später hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Kabinetts und besichtigte

das Neue Theater in Mail. Als Vertreter des auswärtigen Amtes ist der Gesandte Freiherr v. Reibisch hier eingetroffen. Zum Krähbilde beim Mailerpaare ist die Stiftdame Bräulein v. Seertingen geladen.

Kyrenth. (Priv.-Tel.) Die nächsten Bayreuther Festspiele finden erst 1911 statt. „Parfifal“, „Ring des Nibelungen“ und „Meisterlänger“ werden in Szene gehen.

Wien. (Priv.-Tel.) Die Gemahlin des Bundespräsidenten des argentinischen Generalkonsuls (Gonon), der sich seit mehreren Wochen mit seiner Frau und seinen drei Kindern am Kurgeheile in Giffoncia befindet, machte gestern einen Spaziergang am Meeresufer. Pöbellich warf sie sich mit ihren drei Kindern ins Meer. Die beiden kleineren Kinder fanden den Tod, während die Mutter und ein Kind gerettet werden konnten. Man nimmt an, dass Frau Gonon die Tat in einem Bahnunfall begangen hat.

Paris. Gelegentlich der Schießversuche bei Toulon gegen den alten Kreuzer „Ama“, denen der neue Marineminister beizwohnte, hat dieser eingehend alle Marinerefforts in Toulon inspiziert und, wie die Blätter melden, die Notwendigkeit einschneidender Änderungen erkannt. Die Reformen des Ministers werden sich in folgender Richtung bewegen: Volle Ausnutzung der Verhältnisse und Schiffe, vollständige Ergänzung der Munition auf jedem Schiffe und Verbesserung der Arikale, vor allem derjenigen von Toulon und Brest. Die erforderlichen Kredite wird der Marineminister im nächstjährigen Budget fordern.

Paris. Die Blätter melden aus Bouvais: Eine Eisenbahn-Katastrophe wurde gestern auf dem Bahnhofe Millay sur Iherain durch die Güterwagen eines Lokomotivführers verhängt. Ein in großer Schnelligkeit einkehrender Schnellzug wäre unermesslich mit einem rangierenden Güterzuge zusammengestoßen, wenn nicht der Führer des letzteren den Zug im letzten Augenblicke noch zum Stehen gebracht hätte. Die Maschine des Schnellzuges erlitt bei dem leichten Anpralle des Güterzuges nur geringe Beschädigungen. Personen wurden nicht verletzt. Der für den Fehler verantwortliche Beamte wollte Selbstmord begehen.

Paris. Die Morgenblätter melden aus Rom: Von offiziöser Seite wird bestätigt, dass der Jar Messina und Reggio zu besuchen wird, wo ihm und der russischen Flotte ein begeisterter Empfang bereitet werden soll. Es hat sich ein Komitee gebildet zum Zwecke der Ueberreichung einer Adresse an den Jar und von Medaillen an die russischen Marinesoldaten.

Wien. Der Ahe-dive ist gestern aus Paris hier eingetroffen. Es heißt, er sei von der Flotte ausgetrieben worden, möglichst bald zu Konferenzen nach Konstantinopel zu kommen.

London. Wie dem Reuterschen Bureau aus Peshawar gemeldet wird, enthalten die Priester unter den Mohands eine lebhafteste Tätigkeit, indem sie die Stämme auffordern, ihre Streitigkeiten untereinander zu beenden und einig gegen den fremden Feind zu sein, da die Zeit zum Handeln nicht mehr fern sei. Die allgemeine Bewaffnung der Stämme von Kabul aus wird eifrig fortgesetzt.

Ottawa. Der Bericht des Ackerbau-Departements für Ende Juli schätzt den diesjährigen Weizenertrag

**Kunst und Wissenschaft.**

\* Die staatswissenschaftliche Fakultät München hat die Semesterversuche für ihre Promotionsarbeit von sechs auf acht erhöht, was bei dem Mangel an Uebergangsbestimmungen unter den auf sechs Semester Studium vorbereiteten Studenten große Mißbilligung erregt.

\* Ein Klinger für Nopenhagen. Als erstes Werk deutscher Plastik in Nopenhagen wurde für das dortige N-carlsberg-Museum eine Plastik Max Klingers angekauft. Es ist die lauernde Diana in weißem Marmor.

\* Die posthume Werte Detles v. Villencrons. Dr. Richard Schmelz, der bekannte Kritiker, der mit der Redigierung der hinterlassenen Werke Detles v. Villencrons betraut wurde, wird diese Arbeit, die er auf seinem Besitz in Blankenheide bei Hamburg durchführte, wie er der „Anf.“ auf Anfrage mitteilt, in den nächsten Tagen vollendet haben, so daß das Buch bereits Ende September im Buchhandel erscheinen wird. Villencrons Nachlass besteht aus einem Bande Lyrik und einer Reihe kleinerer Novellen und Essays. Dr. Schmelz beabsichtigt nicht, eine Vorrede vor den Nachlassband zu schreiben.

\* Das Fritz Reuters-Denkmal in Slavenhagen wurde vom gelehrtsführenden Ausschuß dem Professor Wandischneider in Charlottenburg zur Ausführung übertragen. Das Denkmal wird aus geschliffenem Granit ausgeführt. Auf dem Sockel sitzt die Figur Reuters in einem bequemen medioburgischen Bauernstuhl, das rechte Bein über das linke geschlagen. Die linke Hand hält das sinnende Haupt. Sockel und Figur werden ungefähr 5 bis 6 Meter hoch.

\* Keine neue Goldmark-Oper. Das Gerücht, daß Goldmark und Baron Docal Wadachs „Tragödie des Reichens“ gemeinsam zu einer Oper bearbeitet werden, wird von beiden Beteiligten als aus der Luft gegriffen bezeichnet.

**Der Berliner Rosengarten.**

Seit einiger Zeit hat Berlin nun auch seinen Rosengarten. So ziemlich in der Mitte des Tiergartens in der Nähe des „Großen Sterns“ waren vor einigen Wochen zahlreiche Rosenhände in geheimnisvoller Arbeit beschäf-

tigt. Bäume zu fällen und auszuroden, einen Teich zu graben, einen Drahtzaun zu ziehen und zu pflanzen, und im Hintergrunde sah man ein riesiges Gerüst rätelfast in die Luft ragen. Niemand wußte so recht, was aus alledem eigentlich werden sollte. Allmählich jedoch lästete sich der Schleier des Geheimnisses: Aus der alten Anlage, dem Philosophenweg, den noch Friedrich Wilhelm III. angelegt hatte mit einem besonderen Baum für jeden Tag des Jahres, einer Anlage, die infolge mangelhafter Pflege etwas verwildert und von Unterholz überwuchert war, sollte der neue Rosengarten entstehen. Der Name „Rosengarten“ gahelte einem das Bild aus der alten deutschen Sage von König Laurins herrlichem Rosengarten vor, in dem die prächtigsten aller Blumen, die Rosen, in ungeahnter Pracht und Leppigkeit wucherten und dufteten. Was aber jetzt, nachdem es fertig geworden ist, den solgen Namen „Rosengarten“ trägt, hat nichts Märchenhaftes an sich, nicht einmal etwas Romantisches. Es ist unsäglich nachtun und schematisch, etwa wie die Anlage von Rosenbeeten bei einem Handelsgärtner, der die ganze Anlage ja auch nicht nach ästhetischen Gesichtspunkten bestellt, sondern zu Handelszwecken, und dem es dabei nicht auf die Gesamtwirkung ankommt, sondern darauf, daß sich die einzelnen Rosenpflanze besonders prächtig entwickelt und als Verkaufsobjekte einen möglichst hohen Wert darstellt. Wie stündlich wirkte es zum Beispiel, daß an jedem Rosenstamm, an jedem kleinen Pflänzchen, das noch gar keine Blüten getrieben hat, weithin sichtbar, sorgsam mit Draht befestigt, ein Holzstäbchen hängt, das dem stannenden Besucher in hochtrabenden Worten Nam und Art der einzelnen Rose künden soll. Ueber tausend Rosenarten sollen auf dem Plage, der sich Rosengarten nennt, vereinigt sein, und ebenso viele plumpe Holzstäben verunzieren die Anlage. Der Besucher, der nach dem Rosengarten wandert, acht doch nur hin, um sich an dem Anblick und dem Duft der Königin der Blumen zu weiden; ob die Rose, die ihn erquickt, den Namen oder einen anderen trägt, ist ihm aber gleichgültig. Die Holzstäben, deren Inschrift er meistens doch nicht lesen kann, da sie zu weit entfernt sind oder mit der Schrift nach unten gedreht sind, wirken auf ihn nur lächelnd. Und der wirkliche Fachmann lenkt sich auch ohne Etikette aus.

König Laurin umsäumte seinen Rosengarten mit einem dämmen Goldfaden, und durch Tarnformen unsichtbar gemachte Zwerge hielten getreulich Wacht über die duft-

igen Schätze. Bei dem Berliner Rosengarten ist an Stelle des Goldfadens ein widerstandsfähiger, übermannshoher Zaun aus Draht und Eisen getreten, so etwa von der Art, mit der man in Zoologischen Gärten wilde Tiere eingekerkert. Und statt der unsichtbaren Zwerge sind hochgewachsene, handfeste Schutzleute mit Päckchen und Säbel zu Hütern des Rosengartens bestellt. Und sie nehmen ihr Amt sehr ernst, mit Argusaugen wachen sie über die ihnen anvertrauten Schätze, als wüßten sie über jedes Blätterblatt, das zur Erde fällt, Rechenhaft ablesen. Und welche dem Unbedachten, der in selbstvergeßener Träumerei etwa sich unterfängt, den Duft einer besonders schönen Rosenblüte aus nächster Nähe einatmen zu wollen. Des unerträglich patronisierenden Schutzmanns raube Stimme ruht ihn nur zu schnell in die Wirklichkeit zurück. Nur Dichter und Träumer ist der Rosengarten nichts. Da ist kein überflüssiges registriert und registriert, und alle Abweichungen abdet der unerbittlich strengen Schutzmann. Was kümmert die Bureaukratische Registratur Arbeit und Poesie. Schon die blühende Päckchen des Schutzmanns und der hochgewachsene Rosenstamm, der seine düsteren Krone leise im Winde wiegt, sind ein unüberbrückbarer Widerspruch. Aber auch ohne den Schutzmann, der ja schließlich nichts dafür kann, daß man ihn in eine Umarmung gesteckt hat, in die er nicht hineinkommt, ist der Rosengarten eine Enttäuschung. Er ist so sehr analisch, so sehr künstlich und so wenig Natur. Die einzelnen Rosenstämme sind nicht zu materalischen Gruppen zusammengestellt, sondern in Reis und Glied in die Beete gepflanzt, und wo man Gruppen gebildet hat, wüßte man mit den Rosen nichts anzufangen, sondern nahm Palmen und Blattpflanzen, die an und für sich und auch als Gruppe recht hübsch sind, von denen man aber nur nicht recht weiß, was sie in einem Rosengarten zu suchen haben. Welch wunderbare Wirkungen sich auch allein mit Rosen erzielen lassen, konnte man auf der Großen Gartenbau-Ausstellung sehen, die vor einiger Zeit in Berlin veranstaltet worden war, und die ihre Forten erst vor wenigen Monaten geschlossen hat.

An der Mitte des Rosengartens hat man einen Teich ausgehoben und seine Ränder mit Flielen eingelegt. Er soll die verschiedenen Arten von Seerosen aufnehmen. Einweilen aber liegt er noch fast da. Von den Seerosen ist noch nichts zu sehen. Deshalb macht der Teich einweilen noch den Eindruck einer unausgefüllten Pude, später viel-



...der die anes offer hat ...

Schaden aber dürfte die Große Veimager Straßenbahn erlitten haben. Mehr als 20 Motorwagen, die sich in dem Straßenbahndepot an der Brandstraße in Gonnwey befanden, wurden unter Wasser gesetzt. Das Wasser stand bis zur Höhe von 1 Meter darin.

Obertagesgericht. Am 2. Pfingstfeiertage kam es auf dem Landtage im „Roten Haus“ zu Weichen zu einem folgenschweren Rencontre zwischen Soldaten und Zivilisten einerseits und einem Unteroffizier des 64. Feldartillerie-Regiments in Pirna andererseits.

Aus Anlaß der Ankunft des Königs Eduard in Marienbad schreibt das offizielle Wiener „Arbeiterblatt“: Wenn diesmal wegen des unterbleibenden Besuchs in Prag eine Vertimmung zwischen Kaiser Franz Joseph und König Eduard angegeben wurde, so ist das eine haltlose Kombination.

Zur Kreta-Frage. Auf den gestrigen Schritt der Vorkämpfer der Schutzmächt in Konstantinopel antworteten der türkische Großvezir und der Minister des Auswärtigen, daß die Flotte keine kriegerischen Absichten habe.

Am 11. August. Der Arbeiter Carl August Bretschneider, 1844 in Niederhermsdorf geboren und nicht weniger als 3mal vorbestraft, hatte am 10. Juli in Vorstadt-Cotta in Gegenwart von Schulkindern unzüchtige Handlungen verübt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Handelsgericht. Eingetragen wurde: das aus der offenen Handelsgeellschaft Dresdener Cigarren-Compagnie Schwager, Pudman u. Co. in Dresden der Gesellschaft Friedrich Wilhelm August Schwager ausgegliedert ist.

Hauptergebnisse der 156. Königl. Sächs. Landeslotterie. 8. Klasse. Ziehung am 11. August 1909. (Ohne Gewähr.) 40 000 Mark auf Nr. 22318 3000 Mark auf Nr. 14945

Tagesgeschichte. Zur Kaiserreise. Ueber den Besuch in Hohenindura wird noch berichtet: Nach der Kaiserrede brachte Oberbürgermeister Schmieding ein Hoch auf den Kaiser aus und die Musik spielte die Nationalhymne.

Keuchhustensaft-Contratussim. Flasche 75 Pf. und 1 Dtl. 50 Pf. Keuchhustenspflaster, 75 Pf. Verlag nach auswärts. Königl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.

Wettersage in Europa am 11. August 8 Uhr vorm. Stationen: Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, etc.

Wetterlage in Europa am 11. August 8 Uhr vorm. Stationen: London, Paris, Brüssel, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, etc.

Weitere Wetterberichte vom 10. August (morgens 7 Uhr). Stationen: Wien, Prag, Budapest, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 10. August. Stationen: Dresden, Chemnitz, Leipzig, etc. Temp., Wind, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 10. August. Stationen: Leipzig, Chemnitz, Dresden, etc. Temp., Wind, etc.

Vermischtes. Forschungsstelle für Luftschiffahrt. In der Ersten württembergischen Kammer teilte der Kultusminister mit, daß von privater Seite der Regierung eine Spende von 50 000 Mark zur Errichtung einer Forschungsstelle für Luftschiffahrt zur Verfügung gestellt worden ist.

Vermischtes. Anfolge Erkrankung an Hirschlag wurden gestern in Berlin 11 Personen in die Unfallkationen eingeliefert. 10 von ihnen konnten bald wieder als geheilt entlassen werden.

Vermischtes. Bei einem schweren Zusammenstoß zwischen zwei Polizeibeamten und sechs jungen Mädchen in Batterscheidt wurden zwei von diesen durch Revolvergeschosse tödlich und vier durch Schüsse schwer verwundet.

Vermischtes. Bei einem tragischen Unglück in Gingenen bei Wehrbach brachte die gesamte Bevölkerung, etwa 1700 Personen, einer verheirateten Frau, weil sie angeblich intime Beziehungen zu einem im Dienste ihres Mannes stehenden Anwalt unterhielt, seit zehn Tagen jeden Abend eine Requiemmesse dar.

Schweres Eisenbahnunfall. Infolge der durch große Hitze verursachten Ausdehnung der Schienen entgleitete ein Expressezug der London- und Northwesterbahn, als er eine Brücke überfuhr. Die Lokomotive überfuhr sich. Der erste Wagen sprang über die Lokomotive hinweg und wurde zertrümmert. Lokomotivführer und Geisler wurden getötet. 10 Passagiere wurden verletzt, jedoch nicht lebensgefährlich.

Opfer eines Seesturms. Nach einer Depesche aus Kobe in Japan an einen Korallenhändler in Hiroto berichtete ein furchtbarer Sturm auf der Höhe der Tosa-Inseln die Flotte der Kaiserlichen Marine. 450 von dreizehn Schiffen sind umgekommen. 100 mit Korallen beladene Schiffe sind verloren. Japanische Kriegsschiffe wurden zur Hilfeleistung nach der Unglücksstelle entsandt.

Schiffsbewegungen. Norddeutscher Lloyd. Abfertigung von Hr. Bremermann, General-Agentur, Franke Straße 49a, Zigarnting 9. Aug. in Montevideo angeht. Kaiser Wilhelm der Große 10. Aug. von Bremerhaven abgeht. Thüringen 9. Aug. in Amsterdam angeht. Gafel 10. Aug. in Bremerhaven angeht. Ardenne 10. Aug. in Bremerhaven angeht. Baren 10. Aug. von Catania abgeht. Prins Victoria 10. Aug. in Hongkong angeht. Salom 10. Aug. in Hongkong angeht. Mainz 10. Aug. in London angeht. Kronprinzessin Cecilie 10. Aug. von New York abgeht. Mainz 10. Aug. in Baltimore angeht. Prinz Eugen Friedrich 10. Aug. in Genoa angeht. Moon 10. Aug. von Southampton abgeht. Statuti 10. Aug. von Konstantinopel abgeht.

Schiffsbewegungen. Deutsche Ostafrika-Linie. Abfertigung von Hr. Reiche und Expeditions-Bureau H. E. Wendt, Hauptstraße 2, Dergon, auf Ausreise. 9. Aug. in Neapel angeht. Bürgermeister, auf Ausreise. 9. Aug. von Antwerpen abgeht. Kronprinz, auf Heimreise. 7. Aug. von Port Said abgeht.

Wetterlage in Europa am 11. August 8 Uhr vorm. Stationen: London, Paris, Brüssel, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, etc.

Weitere Wetterberichte vom 10. August (morgens 7 Uhr). Stationen: Wien, Prag, Budapest, etc. Richtung und Stärke des Windes, Wetter, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 10. August. Stationen: Dresden, Chemnitz, Leipzig, etc. Temp., Wind, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 10. August. Stationen: Leipzig, Chemnitz, Dresden, etc. Temp., Wind, etc.

„Mutti, das beisst ja gar nicht!“ rufen die Kleinen, wenn sie mit Unvorsichtigkeit gemähen werden. Denn sie ist noch den Urteilen vieler Ärzte für die beste Kinderbrot nicht nur absolut reizlos, sondern sie macht die Haut weich, zart, rein und geschmeidig. 50 Pf.

Raucht RING Cigaretten

Dresdener Nachrichten. Donnerstag, 12. August 1909 Nr. 222

# Verkauf

## einer grossen Fabriksrealität mit Braunkohlenschächten in Böhmen.

Am 4. September d. J., 9 Uhr vormittags, findet in Teplitz in der k. k. Notariatskanzlei (Waisenhausgasse) die freiwillige öffentliche Versteigerung des zu dem ehemaligen (aufgelassenen) Eisenwerke Teplitz gehörigen Grund-, Gebäude- und Bergwerksbesitzes der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft statt.

Der Grundbesitz hat eine Ausdehnung von mehr als 35 Hektaren, der Gebäudebestand umfasst nicht nur die Werksgebäude und Schachtgebäude, sondern auch eine größere Zahl von Beamten- und Arbeiterwohnhäusern. Der Bergbaubesitz wird auf 20 000 000 Meterzentner Braunkohle geschätzt.

Die Teilbietungsbedingungen können beim k. k. Bezirksgerichte in Teplitz eingesehen werden und werden an Reflektanten über Wunsch von der Zentraldirektion der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft in Wien I., Landestrongasse 1, eingeschickt.

Die Besichtigung der Anlagen steht den Kauflustigen jederzeit frei; die Anmeldung hierzu hat in der Kanzlei des Walzwerks-(Barbara-)Schachtes in Judmantei bei Teplitz-Schönau zu erfolgen.

Der Ausrufspreis beträgt 1 000 000 Kronen.

Jeder Kauflustige hat vor Beginn der Versteigerung als Vadium R. 30 000,— entweder bar oder in Einlagsbüchern einer inländischen Sparkasse oder in pupillarsicheren Wertpapieren zu Händen des Gerichtskommissars zu erlegen.

Wien, am 30. Juli 1909.

### Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.

# REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

### Spreewald-Verein, Cottbus.

Jeden Sonnabend bis Mitte September finden 1 1/2-tägige Spreewaldfahrten über Cottbus statt. Führer: Lehrer Baulisch und Kaufmann Niemecker, Cottbus. Preis gratis und Teilnehmertickets in den Zigarrengeschäften der Firma L. Wolf und bei den Führern.

### Lerchenberg Börnchen bei Possendorf.

höchster Aussichtspunkt (128 m) in der Umgebung von Dresden: vollständige Fern- und Rundsicht; von Station Possendorf in 1/2 St. zu erreichen, oder Hainsberg-Habener Grund 1 Stunde, hält sich Touristen, Vereinen und Schulen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll Oswald Beger.

### „Bad Harzburg“ Schmelzers Hotel und Pension.

Nähe des Waldes. Elektr. Licht. Zentralheiz. Mit allem Komfort. Das ganze Jahr geöffnet. Mässige Preise. — Prospekte vers. kostenlos der Fernspr. 99. Besitzer H. Wartenstedt.



**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**

Gerantiert frei von schädlichen Bestandteilen ist das beste Waschmittel.

1/2 H Paket 15 Pfg.

**Ausverkauf**  
infolge Verlegung meines Geschäfts.  
Tuchhandlung Carl Lamprecht,  
früher Wih. Böhme, Zeh effectstraße 28.

### MITTELMEER-SEEREISEN

mit den großen, vorzüglich eingerichteten Reichspostdampfern der

#### Deutschen Ost-Afrika-Linie

Wegen Broschüre über diese Mittelmeer-See-reisen nach Lissabon, Marokko, Mar-selle, Neapel, Aegypten sow. über Reisen nach d. Kanar. Inseln, wende man sich an die Deutsche Ost-Afrika Linie in Ham-burg, Afrikahaus. Vertreter f. Passagen in Dresden: A. L. Mende, Bankstrasse 3.

### Hartgusswerk und Maschinenfabrik

Die Maschinen-Einrichtung der Akt.-Ges.  
vorm. Kühn & Co., Dresden-L., ist käuflich in meinem Besitz übergegangen und gebe solche im einzelnen oder gansen billigt ab.  
2 Einplaster-Hobelmaschinen, 6000 1500 1500, 2500 1100 1100, 1 großes Horizontalbohr- u. Fräs-werk mit drehb. Tisch, 3 Kopf- u. Spitzenbänke, 2500, 1700, 900 Planischeibe, 3 Radialbohrmaschinen, verschied. Auslabungen, 2 Schnellbohrmaschinen, 1 Drehingmaschine 650 150 250, 1 Horizontal-Rutenfräsmaschine, 1 Horiz-on-talbohr- und Fräsmaschine 800 Planischeibe, 4 Hobel-maschinen 200 750 750 bis 4500 1050 1050, 26 Vertikal-drehbänke, 180-550 Spindel, bis 9000 Drehlänge, 14 Hartauh-Drehbänke, 150-400 Spindel, 800-4700 lang, 6 doppelte Riffelmaschinen f. Walzen b. 400 1250, 5 Walzenrichtmaschinen, 450 1100-650 3500, teils elektrisch, 2 Stoßmaschinen, 160 u. 310 Kub. 1 gr. Rollen Drehstühle, 1 Räderfräsmaschine, 1200 300, 1 Schraubenschneidmasch., 1/2-1 1/2, 1 grosse Räderformmaschine, 3 kl. Form-maschinen, 1 drehb. Giechereifräne, 2000-6000 kg Trag-fahrt, 3 Giecherei-Kranbänken, versch. Giecherei- u. Form-gerätschaften, große Rollen Belagungsseilen in Ständen bis 10 000 kg Tragkraft, 1 Kerntrocken-Ofen v. M. C. Klop. Sambata, 1 Rotgebläse, 1200 1200, 300 000 kg Co-alkillen f. Kollerganabandagen, Brechermolken, Steinbrecherbadern, Müllererei-Walzenstühle, 1 großer Rollen Schlosserwerkzeug, 100 000 kg Formkasten versch. Größen, 1 Schummühle 1. R., 1 Sandmischmaschine m. Wandvorlege, 1 groh. Fallwerk f. Verchlagen v. Eisen, m. Wirtz 1200 kg, 1 hydraul. Presse f. Rollen-Einpreisen in Walzen, 11 Hobelbänke u. Werkzeug-, Schraubzwingen, Schraubknechte, 1 Dickenhobel-maschine 500 mm, 1 Abrichtmaschine 400 mm, 2 Holz-drehbänke, 1 Handfäge 700 mm, 1 Decouvierfäge, 1 Fräs-maschine, 1200 kg Treibriemen versch. Abmessungen.  
Die Gebäude der Fabrik werden von der Besitzerin euent. zum Weiterbetriebe der Fabrik u. Giecherei käuflich oder mietweise an Interessenten überlassen. Wilhelm Döntsch, Freiburger Str. 30

### Sommersprossen

Mitesser

befreit **echte Gurkenmilch.**  
früh und abends das Gesicht damit eingerieben, verleiht es demselben jugendliche Frische u. Zartheit.  
1/2 Fl. 1.—, 1/4 Fl. 2.—.  
Seite 50 & 51. Puder 1.50.

Bezugsquellen: \* n  
Georg Häntzschel, Steuwerstr. 2, Herm. Koch, Alt-markt, Oskar Baumann, König Johann-Strasse 9, Gebr. Schumann, Prager Strasse 46, George Baumann, Prager Strasse 49, Alfred Blumel Nachf., Postleier-, Wildstrasser Str. 36, Gossee & Boehyneck, Wallenhausstr.  
Kombi-Fabrik Häntzschel & Co., Dresden und Badenbach.

### Spez. Badeeinrichtungen,

Badeöfen für Kohlen- und Gashheizung, Volks-, Zeh- und Kinder-Badewannen, Warmwasseranlagen, Waschtisletten, Klosett.

### Erbstösser & Haubert

Installations-Gesellschaft.  
Kesseldorferstr. 2. Tel. 2616.

### Bessere, auhergewöhnl. feine Gold- und Silber-Ähren,

Glasblätter v. Lange & Söhne, Union u. Genter, lange Damen-fetten, Armabänd., Ringe, Broschen, Gold- u. Silberwaren reell und billiger empf. Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glasbütte, Haupt-strasse Nr. 21, 1. Etage.  
Viele Pfänder vom Stadt-Verbamt.

### Eisschränke, Fliegenschränke, Kochkisten, Gas-Kocher, Plätten für Spiritus, Einkoch-Apparate, Konservengläser,

nur la. Eschbachsche Fabrikate in reichhalt. Ausw. spottbillig.  
5 % Kassen-Rabatt.  
**Otto Graichen,**  
gevr. Klempnermeister,  
Trompeterstrasse 15  
(Central-Theater-Passage).

### Galvanisation, Faradisation,

beste Einrichtung Dresden,  
Elektr. Badeanstalt,  
Gr. Rostergasse 2.  
Federbetten kauft stets Feder- u. Reinigung Amalienstrasse 12.

### Veraltete Ausflüsse der Harnröhre

behandelt gewissenhaft, naturgemäß, ohne d. lästige Wiederauftr.  
**Friedrich Heimberg,**  
Naturheilkundiger,  
Dresden, Bauhner Straße 32, 2.

### Schwache Männer

verlangen Sie sofort ärztliches Gutachten über meine bewährte Methode zur Wiedererlangung der besten Manneskraft. Kein Geheimmittel, streng reell, einfache Anwendung. Näheres durch K. Schöne-mann's Versandhaus, Berlin 105, Friedrichstr. 5.

### Massierapparate Zimmerturnapparate Bruststärker Streckapparate für Rückgrat-verkrümmung Apparate z. Atmungsgymnastik Elektrische Apparate

**KNOKE & DRESSLER**  
DRESDEN  
König Johannstr., Ecke Pirn. Platz

### Frauen.

Bei vorkommenden Störungen u. Störungen, wenn alle Mittel vertragen, haben sich stets **Dr. Meyer's Mentriation's-Tropfen „Erreicht“** oder das Japanpulver „Domoco“ am sichersten bewährt. Zahlreiche Dankfchrt. Pr. d. Tropf. 4.50 M., extra stark 6.00 M. Pulver-Schacht. 3.00 M. Dist. Ver-land geg. Nachn. nur durch das Engeln. Inst. „Roland“, Berlin 54, Lotbinger Str. 534.

### Badeöfen, Badewannen

für Gas- u. Kohlenfeuer, garanti. neuert. System, best. funkt., Gelegenheitskäufe, spottb., 1. verf. **Graichen, Trompeterstr. 15.**

### Klischees

sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen.  
Geschäftsstelle  
der „Dresdner Nachrichten“,  
Marienstraße 38.

Verantwortlicher Redakteur:  
Karl Venzel in Dresden.  
(Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.  
Sonntag, 12. August 1909 — Nr. 222

let  
ich  
die  
gilt  
ste  
nor  
auf  
ent  
glet  
aus  
per  
Ma  
Geg  
hür  
Pr  
Br  
Sch  
bis  
wei  
beh  
Ab  
die  
war  
wen  
Bel  
tere  
neu  
bezo  
Pier  
—  
an  
des  
Kny  
befe  
Wet  
ten,  
Pro  
Pau  
Guh  
+ 7  
dage  
sche  
Pau  
Sch  
Papi  
+ 7  
—  
1909  
dies  
Gut  
+ 7  
27  
lowi  
Gard  
lager  
Der  
Gren  
8 %  
Dob  
geu  
Gru  
198  
5011  
Mar  
frü  
wie  
DITA  
der  
der  
1000  
Aron  
son  
Kome  
Aron  
2800  
Real  
Aron  
Aron  
trag  
1012  
Reing  
denen  
aufhe  
nir  
bellen  
Tsch  
nicht  
höher  
die M  
Sollte  
der a  
deutli  
treten  
von c  
folger  
der K  
Poffit  
in u  
Heräu  
idem  
darun  
Tari  
und G  
Aum  
Dona  
Berei  
höher  
ih jet  
winde  
bei d  
ganze  
und n  
dieser  
deutli  
darf  
M f  
Ameri  
treten  
breite  
Witsh

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Privat-Teil.) Die Börse war fest auf die Beilegung der türkisch-griechischen Kriegsgeschäfte und im Anschluß an Newport...

Der Indertentum in Europa und Nordamerika. In allen europäischen Ländern, die türkischer Kontrolle unterliegen, zeigt sich während der letzten Jahre fortlebende Zunahme des Verbrauchs von Zucker...

Der Aufsichtsrat besteht in der gestern stattgefundenen Sitzung der zum 31. August d. J. einberufenen Generalversammlung vorstehenden...

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Die neue Steuer der Wollindustrie. Die alle Industrien, denen neue Steuern bevorstehen, ist auch die Wollindustrie außerordentlich beschäftigt...

Den 10. ist zu hoffen, daß der dadurch ausgeübte Druck auf die maßgebenden Stellen dazu beitragen wird, sie zum Einigenkommen zu veranlassen...

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Der Aufsichtsrat wird der auf den 2. September einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 % (i. S. 5 %) in Vorschlag bringen.

Berliner Börse am 11. August.

Table of stock market data for Berlin, including various shares like Nationalbank, Deutsche Bank, and others, with columns for price and change.

Table titled 'Nachbörse' showing additional market data.

Table titled 'Waghebürge' showing market data for Waghebürge.

Table titled 'Metallmarkt' showing market data for the metal market.

Text section providing news and market commentary, including mentions of 'Konturje, Zahlungsvereinbarungen u.m.' and 'Schlichte: Schmitzwarenhandlerin...'

Vertical text on the right margin: 'Deutscher Nachrichten' and 'Donnerstag, 12. August 1909 Nr. 222'.

Advertisement for 'Erstes u. größtes Spezialgeschäft' featuring 'Aluminium' and 'Nimsch Wallstr. 23'.

Advertisement for 'Gebr. Arnhold' located at 'Waisenhausstrasse 20' and 'Hauptstrasse 38'.

Advertisement for 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.' and 'Stahlkammern'.

Advertisement for 'Geldschrank' and 'Sam 1. September d. J.'.

# Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz  
Zugangsstr. 11. Waisenhausstr. 21 — Ringstr. 22  
Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:  
Breslau: Prager Str. 12; H. W. Hanssge & Co.  
Kreuzstr. 1; Schenke's Discont-Bank;  
Chemnitz: Langstr. 3a; Ernst Potasch;  
Weissen: Heinrichplatz 7; Meissner Bank;  
Kamenz: Sebaldt — Wurzau;  
Depositenkassen in Lommatzsch und Oederas

empfiehlt sich für die Reisezeit  
Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks auf das In- und  
Ausland. Vermietung einzelner Schrankfächer in unseren  
feuer- und diebstahlsicheren **Stahlkammern.**

## Kurszettel der Dresdner Börse vom 11. August 1909.

Staatsschätze und Fonds.		Deutsche Staatsanleihen.		Ausländische Fonds.		Prioritäten.		Transport-Aktien.		Bank-Aktien.		Vereins- u. Industrie-Aktien.		Brauerei- u. Malzfabrik-Aktien.		Diverse Industrie-Aktien.			
1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00	1	Reichsbank 100,00

Dresdner Nachrichten.  
Donnerstag, 12. August 1909 Nr. 2222



# MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. für 1/4 Liter

Lose und in Originalbüchsen von 10 Würfeln an in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

## In jetziger Jahreszeit

ei man beim Genuße von Getränken leicht vorfichtig! Namentlich präge man es den Kindern zur Verhütung von Krankheiten immer wieder erneut ein, daß der Durst möglichst nicht mit Wasser, Bier, Limonaden usw. während der Obigkeit gelöscht werden möge. — Es ist da stets ein reines gutes Glas frische Milch vorzuziehen, welches neben der vorzüglich durstlösenden Eigenschaft noch den Vorzug des Nährwertes und der Bekömmlichkeit hat. Milch schafft Kraft und gibt gesundes Blut! Dies ist eine bekannte Tatsache. **Borzügliche Milch bester Qualität erhält man in der**

### Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,

Dr.-Plauen, Würzburger Strasse,

deren Einrichtungen von jedermann als „musterartig“ anerkannt sind und deren Produkte ärztlichseits empfohlen werden.

## Gegen Schlaflosigkeit

nerbösen Ursprungs „Soporval“-amerikan. Balsam-Extrakt. Flasche 1 u. 2 Mk. Versand nach auswärts. Nur echt mit der Schutzmarke „Mutter Anna“.

Königl. Hofapotheker Dresden, Georgentor, u. Silbzig.



die Ihrem Waschwasser eisige Tropfen Automers zuetzen.